

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Basel, einst und jetzt. Eine kulturhistorische Heimatkunde der Stadt Basel in Bildern. Herausgegeben von E. Blum und Th. Nüesch.

Die Verfasser haben es sich zur Aufgabe gemacht, das alte Basel in seinen künstlerisch und lokalhistorisch interessanten Stadtbildern festzuhalten. Es ist dabei meist den alten Bildern eine vom gleichen Standpunkte des Beschauers aufgenommene Ansicht aus dem heutigen Basel gegenübergestellt. Dadurch wird die Orientierung erleichtert und zum Vergleich des Alten mit dem Neuen angeregt. Uns will diese didaktische Absicht, die nicht immer mit sichtlichem künstlerischem Geschmache durchgeführt ist, weniger wichtig erscheinen, als die in grosser Anzahl publizierten alten Ansichten aus der Schneiderschen Sammlung (auf dem Basler Staatsarchiv) wie aus dem Oeuvre von Guise und ältern Basler Künstlern. Hier ist ein, zum Teil noch wenig bekanntes, Material beisammen, wie man es für die Basler Heimatkunde nicht geeigneter wünschen kann. Diese alten Ansichten sind immer von der Abrundung und gewinnenden Bildwirkung, die sich bei den neuen so selten festhalten liess, ob nun ein gutes oder ein schlechtes Beispiel oder nur etwas Indifferentes zu geben war. All das ist im besten Falle interessant,

hat aber mit künstlerischem Sehen der Heimat, mit gefühlvollem Erfassen jeder Stimmung gar nichts gemein. Aus diesem Grunde wollen wir die Basler Publikation nicht ohne weiteres als Heimatschutzdokument nennen, da unserer Sache nichts gefährlicher ist als selbst der Schein von nüchternem Historismus, von Schema und Schulmeisterei. Im übrigen sei auf die recht gute Ausführung der Lichtdrucke nach alten Originalen hingewiesen; die neuen Aufnahmen sind da und dort eher zu kurz gekommen. Für die kolorierte Beigabe des alten Merianschen Stadtplanes, wie für den, in Inhalt und Wiedergabe etwas wahllosen, Anhang kulturhistorischer Bilder, haben wir wenig Verständnis. Das Bleibende an der Publikation, der übrigens später ein Text folgen soll, ist, wie gesagt, die schöne Reihe alter Basler Stadtansichten, die für sich die Anschaffung wohl lohnt. C.

J. Billeter und U. Hilber: Schweizer Heimat in schlechtem Bild und schlechtem Wort. Ein Büchlein für die freien Stunden unserer Schüler und Schülerinnen der oberen Primarklassen und der Sekundarschule. Basel, Verlag von E. Finkh. Preis Fr. 1.20.

Das Büchlein bringt der Jugend eine Anweisung in der Landschaft das Charakteristische zu erfassen und mit den einfachsten, meist nur linearen, Mitteln festzuhalten. Die von J. Billeter, mit feinem Verständnis für das naive Sehen, gewählten Beispiele steigen vom Einfachsten zum Komplizierten auf und sind sicher in hohem Masse geeignet, jungen Augen das Eigenartige und Schöne der

Autol Unübertroffenes Oel für Motorwagen, Motorräder, Motorboote der alleinigen Fabrikanten
H. Moebius & Fils, Basel
(gesetzlich geschützt) **Depots in allen besseren Velohandlungen und Autogaragen**

Engel's alt Silber Filigran

Originellster Schweizer Schmuck!

Fabrikat u. Spezialität der Bijouterie - Firma

Engel in Thun

Auswahlsendungen überallhin prompt und reichhaltig.

Thun — Telephon 118.

HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS

<p>Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhotel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p>Bern GARNI HOTEL ST. GOTT-HARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.</p>	<p>Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p>Kandersteg HOTEL BÄREN. 90 Betten. Höchst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.</p>
<p>Bern Familien-Hotel FAVORITE Pension, Schanzenekstr. 25, Telegr.-Adr.: Favorite. Neues erstklassiges Haus, Moderner Komfort, Lift, Dominierende Lage, Gr. Park, Terrassen. In Verbindung mit dem Hydro-elektrotherapeutischen Kurbad. Mässige Preise. Vorzügl. Verpflegung. 7 Min. v. Bahnhof. A. IMER-WYDER.</p>	<p>Bern HOTEL NATIONAL. Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort 1. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.</p>	<p>Interlaken MARKTGASSE 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	<p>Kandersteg GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Best gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telephon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.</p>
<p>Bern GOLDENER ADLER. Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengrabens. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.</p>	<p>Bern ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.). 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.</p>	<p>Reichenbach im Frutigtal HOTEL PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtvolle alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>	<p>Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlamm-bäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.</p>
<p>Château-d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>			

Der Untersee. Zwölf Originallithographien von *E. Schlatter*, Zürich. — Wir haben in diesen Blättern schon früher auf die gediegene Kunst *E. Schlatters* hingewiesen; die malerisch feine und von jeder Effekthascherei freie Art, wie Schlatter alte Winkel und architektonische Monumente in Zürich und Luzern auf den Lithographenstein gebracht hat, muss jeden Freund des Heimatschutzes interessieren. Die gleichen Vorzüge apparter Farbigkeit und wohl vermittelter Gesamtstimmung zeigt auch die Serie der zwölf Steinzeichnungen aus dem Unterseegebiet. Schlatter gibt hier die idyllische landschaftliche Schönheit der Gegend, pittoreske Blicke auf Schlösser und Kirchen, heimelige alte Stadtbilder von Schaffhausen, Stein a. Rh. und Diessenhofen. Durch das Künstlerauge erfassen wir so recht den stillen Zauber des Mittellandes, die träumerischen Stimmungen an See und Fluss. — Es sei hier besonders hervorgehoben, dass diese Originallithographien (auf Karton als wertvoller Zimmerschmuck oder als Postkarten) von der bekannten *Seifenfabrik Schuler* in Kreuzlingen ihren Kunden als Geschenk überreicht werden. Jeder störende Firmenaufdruck ist vermieden, es wird eine Kunstgabe geboten, an der man sich

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder:
«Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz)».



Confiserie
E. Wenger
vorm. G. Ströbel-Durheim
Bahnhofplatz 3 • Bern
Spezialität in
Berner Haselnuss-Lebkuchen
Salon de rafraîchissements



STEHLE & GUTKNECHT  **BASEL**
Basler Zentralheizungs-Fabrik
 empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.



Fr. Stauffer, Hutmacher
Kramgasse 81 **Bern** Telephon 805

Kramgasse 81

Bern

Gegründet 1787

Telephon 805



Zweisimmen

Skiplatz I. Ranges 1000 Meter

1000 Meter

Vorzügliche neue Eisbahn mitten im Dorfe □ Skikjöring

Ausgezeichnete Schlitten- u. Bobsleighbahnen (3—6 km)

Hotels und Pensionen:

Alpina, Bahnhof, Bergmann, Krone, Monbijou, Post und Simmental.